



## **ANTRAG DER GRÜNEN WIEDEN IN DER SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 29.09.2022**

### **SOZIALRAUMSTUDIE ÖFFENTLICHE PLÄTZE AUF DER WIEDEN**

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden stellen den folgenden

#### **ANTRAG:**

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Der Amtsführende Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport, Peter Hacker wird ersucht, den Fonds Soziales Wien mit einer Team-Focus-Sozialraumstudie auf dem Karlsplatz, dem Südtirolerplatz und dem St. Elisabethplatz zu beauftragen und dabei den Fokus auf soziale Randgruppen und Gruppen zu legen, die mit ihrem Verhalten Widerstand in der Gesellschaft auslösen.

#### **BEGRÜNDUNG:**

Die drei genannten Plätze sind innerstädtisch wichtige Treffpunkte und Aufenthaltsorte unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen mit zum Teil gegenläufigen Interessen und gegenseitig wenig tolerierten Verhaltensweisen. Der Karlsplatz hat sich rund um den Teich zu einem Treffpunkt Jugendlicher zur konsumfreien Freizeitgestaltung entwickelt, deren Verhalten den Anrainer:innen vor allem nachts Lärm- und am Morgen Müllprobleme bereitet.

Der Südtirolerplatz hat neben dichtem Durchzugs-Fuß- und Radverkehr zum Hauptbahnhof und in den 10. Bezirk sowie mit dem Freitags-Marktbetrieb und seinen Besucher:innen auch Platz für eine stabile sesshafte Gruppe von offenbar wohnungslosen Männern und Frauen.

Der St. Elisabethplatz wird von Café- und Standlbesucher:innen frequentiert, von Interessent:innen für den Fairteiler-Kühlschrank, sowie von Vor- und Volksschulkindern und einer Gruppe, die sich dort trifft (um Alkohol) zu trinken.

Die derzeit gesuchten Problemlösungen mit Awareness-Teams, Sozialarbeitern und Caritas-Angeboten stabilisieren den Zustand, bringen aber keine nachhaltigen Lösungen. Die Verbesserung der Infrastruktur mit WCs und Müllentsorgung verbessert auch die Optik der Plätze, aber nicht mehr. Eine Sozialraumanalyse könnte die Bedürfnisse der Gruppen tiefergehend untersuchen, um seitens des Bezirks

entsprechend besser angenommene Angebote bereit zu stellen.

BRin Karin  
Stanger BRin  
Ursula  
Machold  
BRin Mag.a Barbara Helene Steindl